

jetzigen Namen erhielt er 1865 nach dem 1830—1832 an ihm errichteten Postgebäude.

Poststraße s. Kellstraße, Am See.

— (Löbtau), seit 1893, führt an der Post vorüber. Vorher, von 1883 an, hieß sie Heinestraße nach dem Dichter Heinrich Heine, geb. den 13. Dezember 1797 zu Düsseldorf, gest. den 17. Februar 1856 zu Paris.

— (Plauen) s. Klingenberger Straße.

Botischappler Straße (Löbtau), seit 1896, so benannt wegen ihrer Richtung nach dem Dorfe Botischappel im Plauenschen Grunde.

Prager Platz s. Bismarckplatz.

Prager Straße, 1851 angelegt, um eine gerade Verbindung der Altstadt mit dem Böhmischem Bahnhofe herzustellen. Ihren Namen erhielt sie „wegen ihrer Richtung nach der in dem erwähnten Jahre eröffneten Sächsisch-Böhmischen Staatseisenbahn“.

Preßlerstraße, seit 1903, benannt nach dem Königl. Finanz-Vermessungs- und Telegraphendirektor Friedrich Karl Preßler, geb. den 31. März 1809 zu Dresden, gest. den 18. August 1857 in Großschirma bei Freiberg. Er stellte bereits 1847 das Projekt der Weißeritzverlegung und eines Elbhafens auf, wie es neuerdings ganz ähnlich zur Ausführung gekommen ist. Seiner Witwe verdankt unsere Stadt ein bedeutendes Vermächtnis zu wohltätigen Zwecken.

Preußengasse s. Kleine Kirchgasse.

An der **Brießnitz**, der alte Waldweg, der jetzt vom Nordostende des Alaunplatzes bis zur Carolabrücke an dem (1441 als Briesznitz erwähnten) Bache hinführt. 1854 erhielt der Weg nach der nahe seinem Anfange damals errichteten Schankwirtschaft die Bezeichnung Brießnitzbad; seit 1873 trägt er seinen jetzigen Namen.

Am **Brießnitzbach** }
Brießnitzgasse } s. Brießnitzstraße.

Brießnitzstraße, wahrscheinlich im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts entstanden, hatte damals nur zwei Häuser und trug die Bezeichnung Am Brießnitz- oder Goldbach. 1837 wurde die Gasse Brießnitzgasse, 1860 Brießnitzstraße nach der an ihrer Ostseite hinfließenden Brießnitz benannt.